

Klassenerhalt: BVG II hat's in eigener Hand

GIFHORN. Verrückte Oberliga: Vorm letzten Doppelspieltag müssen alle Badminton-Teams von Platz vier an abwärts um den Klassenerhalt bangen. Der BV Gifhorn II geht dabei unterm Strich ins Rennen, hat auf dem Papier mit Meister Hamburg Horner TV II (So., 10 Uhr) und dem Tabellenzweiten SSW Hamburg (Sa., 16 Uhr) die schwersten Gegner des bedrohten Quintetts.

Allerdings: Der BVG II kann es mit zwei Siegen aus eigener Kraft schaffen, da der PSV Bremen und die SG Matchpoint/TiB sich im direkten Duell gegenseitig Punkte wegnehmen. Und personell schöpft Gifhorn fast aus dem Vollen. Einzig das beruflich bedingte Fehlen von Leif-Olav Zöllner schmerzt. „Er fehlt leider unter anderem beim Oldtimertreffen“, sagt Gifhorns Kapitän Robin Niesner mit Blick auf die Altersstruktur des Samstaggegners SSW.

Auch wenn Gifhorn II die Liga halten will, um seinen Top-Talenten weiterhin die beste Perspektive bieten zu können – für Niesner selbst soll es der letzte geplante Oberliga-Einsatz werden. „Ich bleibe im Verein, muss mein Pensum aber reduzieren“, sagt der 40-Jährige, der mit zwei künstlichen Hüftgelenken spielt. Er glaubt an einen Sieg am Samstag. „Und dann könnten wir den Schwung fürs Duell mit dem Meister am Sonntag mitnehmen“, so Niesner. **BVG:** Mirko Ewert, Alexander Ohk, Max Schichta, Robin Niesner, Michelle Beecken, Karen Radke, Yvonne Latusek. *ums*



Hofft auf den Klassenerhalt: Robin Niesner. MICHAEL FRANKKE

Der Spieltag



Regionalliga Nord

SG Luckau/Blank. – BCE Südring Berlin	Sa., 15.00
BV Gifhorn – BW Wittorf II	Sa., 16.00
SG Vechede/Leng. – SG Hamburg	Sa., 16.00
SG EBT Berlin II – Berliner Brauereien	Sa., 18.00
SG Vechede/Leng. – BW Wittorf II	So., 10.00
BV Gifhorn – SG Hamburg	So., 10.00
SG EBT Berlin II – BCE Südring Berlin	So., 10.00
SG Luckau/Blank. – Berliner Brauereien	So., 10.00

1. BCE Südring Berlin	12	10	2	0	74:22	22: 2
2. SG Luckau/Blank.	12	8	3	1	61:35	19: 5
3. SG EBT Berlin II	12	6	5	1	58:38	17: 7
4. SV Berliner Brauereien	12	7	1	4	58:38	15: 9
5. BV Gifhorn	12	3	4	5	43:53	10:14
6. SG Vechede/Leng.	12	3	1	8	37:59	7:17
7. SG Hamburg	12	3	0	9	35:61	6:18
8. BW Wittorf II	12	0	0	12	18:78	0:24

Oberliga Nord

BV Gifhorn II – SSW Hamburg	Sa., 16.00
TV Metjendorf – SG Matchpoint/TiB	Sa., 16.00
PSV Bremen – Berliner SC	Sa., 16.00
TSV Trittau III – Hamburg Horner TV II	Sa., 18.00
TSV Trittau III – SSW Hamburg	So., 10.00
BV Gifhorn II – Hamburg Horner TV II	So., 10.00
TV Metjendorf – Berliner SC	So., 10.00
PSV Bremen – SG Matchpoint/TiB	So., 10.00

1. Hamburg Horner TV II	12	10	1	1	72:24	21: 3
2. SSW Hamburg	12	6	3	3	54:42	15: 9
3. TSV Trittau III	12	5	3	4	47:49	13:11
4. Berliner SC	12	5	1	6	46:50	11:13
5. PSV Bremen	12	4	2	6	46:50	10:14
6. SG Matchpoint/TiB	12	3	3	6	45:51	9:15
7. BV Gifhorn II	12	3	3	6	36:60	9:15
8. TV Metjendorf	12	2	4	6	38:58	8:16



Keine Punkte zum Start: Gerrit Fauser (4. v. l.) und Deutschland verloren gegen Finnland 2:5, treffen nun auf Schweden – die Heimat von Grizzlys-Betreuer Stef Jonsson. AP

Jonssons Herz schlägt für die Heimat

Eishockey: DEB-Duell mit Schweden ist für Grizzlys-Betreuer besonders – Krupp und Fauser „richtig gute Kerle“

VON YANNIK HAUSTEIN

PYEONGCHANG. Das war noch nichts! In der ersten Olympia-Partie musste das deutsche Eishockey-Nationalteam um Gerrit Fauser und Björn Krupp gegen Finnland eine 2:5-(1:2, 0:2, 1:1)-Pleite einstecken – doch Zeit, sich zu ärgern, bleibt kaum: Schon am Freitag geht es um 13.10 Uhr deutscher Zeit gegen Schweden weiter – eine Partie, die besonders für Grizzlys-Betreuer Stef Jonsson interessant ist.

Der Fernseher lief im Hause des gebürtigen Stockholmers für das erste Deutschland-Spiel jedoch nicht. „Das war ein bisschen früh“, so Jonsson über den Start um 4.10 Uhr. So sah der Betreuer nicht, wie Krupp die zweitwenigste (etwas über acht Minuten) und Fauser ebenfalls nicht allzu viel (knapp 13 Minuten) Eiszeit bekamen. Aber: „Ein

2:5 gegen eine Mannschaft wie Finnland ist nicht schlecht.“ Jonssons Tre Kronor sind richtig gute Kerle, natürlich wünsche ich ihnen alles Gute.

Stef Jonsson
Betreuer der Grizzlys Wolfsburg



nor starteten übrigens mit einem 4:0-Erfolg gegen Norwegen.

Nun treffen Fauser und

Krupp also auf Jonssons Heimatland – mit dem Großteil des Kaders war der Grizzlys-Betreuer im Dezember beim Channel-One-Cup in Moskau. „Bis auf vier oder fünf Mann waren alle dort dabei“, so Jonsson, der im Spaß anfügt: „Nur ich fehle.“ Zu wem hält er am Freitag aber? „Mein Herz schlägt natürlich für meine Heimat. Mit dem Rest der deutschen Mannschaft habe ich ja nicht viel zu tun.“

Der 44-Jährige betont aber auch: „Björn und Gerrit sind beide richtig gute Kerle. Na-

türlich wünsche ich ihnen alles Gute.“ Was das unterm Strich für die Freitag-Partie heißt, erklärt Jonsson mit einem Schmunzeln: „Ich wäre froh, wenn Krupp und Fauser je ein Tor schießen, am Ende aber wieder 2:5 verlieren würden.“

Für Deutschland bliebe dann am Sonntag gegen Norwegen nur noch die Hoffnung auf drei Punkte, die den Einzugs ins Viertelfinale als einer der beiden besten Gruppendritten jedoch schwierig erscheinen ließe.

BVG: Samstag siegen, dann wird die Zukunft geplant

Badminton-Regionalliga: Gifhorn hat die Kellerkinder zu Gast

GIFHORN. Sicher Sechster, fast Fünfter: Der BV Gifhorn steht mit festem Halt am Abstiegsrand der Badminton-Regionalliga. Nur wenn es mehr als zwei Absteiger gibt, müsste der BVG noch zittern. Ein Sieg am Samstag (16 Uhr,

Samstag siegen – alles andere ist für Gifhorn keine Option. Zu Gast ist dann das punktlose Schlusslicht – der einzige Klub der Liga, der jetzt schon weiß, wo seine Reise hingeht. In die Oberliga. Da will Gifhorn nicht hin. Zwei Punkte gegen Wittorf II (Hinspiel 6:2) – „dann hätten wir drei Mannschaften hinter uns gelassen, müssten save sein“, so BVG-Kapitän Dennis Friedenstab.

Wobei, ein Restrisiko auch als Fünfter bleibt. „Man weiß nie, was noch alles passiert“, orakelt Gifhorns Trainer Hans Werner Niesner. Allerdings wären die Abstiegsorgen mit drei Teams im Rückspiegel im Promillebereich angesiedelt.

Dass der BVG bereits am Samstag seine derzeitige Platzierung betonen, daran hat Friedenstab „keine Restzweifel“. Das

müssen wir gewinnen.“ Der Sonntag würde nach dem Pflichtsieg die Kür gegen die SG Hamburg bringen – und die Chance, sich für das ärgerliche 2:6 aus dem Hinspiel zu revanchieren. Außerdem könnte es, wenn Hamburg am Samstag bei der SG Vechede/Lengede nicht verliert, noch im Fernduell um den direkten Abstieg dieser beiden Teams gehen.

Personell kann Gifhorn aus dem Vollen schöpfen, wahrscheinlich rückt Ole Hahn aus der Oberliga-Reserve noch hoch, zudem könnte Lena Moses nach langer Krankheitspause ein Comeback feiern.

Nach dem Samstagsspiel steht dann ein Teammeeting der Erst- und Zweitvertretung an. Wer bleibt, wer geht? Gibt's altersbedingte, studienplatz- oder arbeitsplatzbedingte Wechsel? „Wir hoffen, alles für die nächste Saison planen zu können. Blumenstraße zum Abschied musste ich jedenfalls noch nicht besorgen“, so Niesner. **BVG-Kader:** Dennis Friedenstab, Patrick Thöne, Benjamin Dieckhoff, Yannik Joop, Ole Hahn, Larina Tornow, Lea Dingler, Lena Moses. *ums*



Bestes BVG-Aufgebot: Auch Larina Tornow ist dabei. SEBASTIAN PREUSS



Deckel drauf: Dennis Friedenstab (v.) und Patrick Thöne wollen am Samstag mit einem Sieg Platz fünf perfekt machen. MICHAEL FRANKKE